

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAI 19. Jahrhundert

Völkerschlacht bei Leipzig

Erinnerungskultur

Ostmitteleuropa

AUFATZSAMMLUNG

- 16-4 *Das Jahr 1813, Ostmitteleuropa und Leipzig* : die Völkerschlacht als (trans)nationaler Erinnerungsort / hrsg. von Marina Dmitrieva und Lars Karl unter Mitarb. von Paweł Gorszczyński. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 299 S. : Ill. ; 25 cm. - (Visuelle Geschichtskultur ; 15). - ISBN 978-3-412-50399-4 : EUR 52.00 **[#4895]****

Die Katastrophe des Rußlandfeldzuges 1812,¹ die Völkerschlacht bei Leipzig 1813,² die Niederlage bei Waterloo 1815 und der Wiener Kongreß 1815³ markieren Niedergang und Ende Napoleons und waren in den letzten Jahren ein willkommener Anlaß für zahlreiche Gedenkfeiern und Tagungen.

¹ **1812** : Napoleons Feldzug in Russland / Adam Zamoyski. Aus dem Engl. von Ruth Keen und Erhard Stöltzing. - München : Beck, 2012. - 720 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - Einheitssacht.: 1812 <dt.>. - ISBN 978-3-406-63170-2 : EUR 29.95 [#2892]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz359247474rez-1.pdf>

² **1813** : die Völkerschlacht und das Ende der alten Welt / Andreas Platthaus. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt, 2013. - 475 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-749-8 : EUR 22.95 [#3233]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378894234rez-1.pdf>

- **1813** : der Krieg und sein Nachleben / Kurt Pätzold. - Berlin : Verlag Am Park, 2013. - 151 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89793-185-5 : EUR 12.99. - **Auf gegen Napoleon!** : Mythos Volkskriege / Alexandra Bleyer. - Darmstadt : Primus-Verlag, 2013. - 262 S. : Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86312-022-1 : EUR 24.90 [#3175]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz379406608rez-1.pdf> - **Wanderung nach dem Schlachtfelde von Leipzig im October 1813** : ein Augenzeugenbericht zur Völkerschlacht / von Carl Bertuch. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Siegfried Seifert und Peter Seifert. - Beucha ; Markkleeberg : Sax-Verlag, 2013. - X, 150 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - (Schriftenreihe des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum ; 5). - ISBN 978-3-86729-116-3 : EUR 14.80 [#3224]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz380581957rez-1.pdf>

³ **1815 - Napoleons Sturz und der Wiener Kongreß** / Adam Zamoyski. Aus dem Engl. von Ruth Keen und Erhard Stöltzing. - München : Beck, 2014 - 704 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Rites of peace <dt.>. - ISBN 978-3-406-67123-4 : EUR 29.95 [#3884]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz411950029rez-1.pdf>

Insbesondere die Historiker waren gefordert, sich mit diesen Ereignissen vor zweihundert Jahren aus heutiger Sicht auseinanderzusetzen. Viele wissenschaftliche Erträge dieser Veranstaltungen liegen inzwischen in Buchform vor.⁴ Für das Geisteswissenschaftliche Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig (GWZO) war es natürlich besonders naheliegend seine Jahrestagung 2013 der Völkerschlacht bei Leipzig vor zweihundert Jahren und ebenfalls der einhundert Jahre zurückliegenden Einweihung des Völkerschlachtdenkmals zu widmen. Die Referate dieser Veranstaltung sind im vorliegenden Sammelband enthalten. Die insgesamt fünfzehn Beiträge⁵ verteilen sich auf die folgenden vier Rubriken: *Geschichtspolitik und Erinnerungskultur*, *Völkerschlacht als nationales Narrativ*, *Topografie der Völkerschlacht: Spurensuche* und *Bilder der Völkerschlacht: Medien und Erinnerung*. Damit werden sehr unterschiedliche Aspekte dieser für die weitere Entwicklung Europas folgeschweren Ereignisse angesprochen.

Die in die Thematik einführende Einleitung von Marina Dmitrieva und Lars Karl gibt einen kurzen Überblick über die Beiträge und macht bereits auf die unterschiedliche Wahrnehmung der „Völkerschlacht“ aufmerksam, die in Frankreich nur als ein Rückzugsgefecht, in Preußen als Höhepunkt der Befreiungskriege, in Rußland als „Vaterländischer Krieg“ und in Polen ambivalent betrachtet werden.

Die Verbindung zwischen Geschichtspolitik und Erinnerungskultur steht im Mittelpunkt der ersten drei Arbeiten. Karen Hagemann analysiert die Erinnerungen der Zeitgenossen an die Ereignisse, welche während des Rußlandfeldzugs und in der Leipziger Völkerschlacht 1813 eine neue Dimension der Leiden eröffnen. Darin erkennt sie die Vorstufe späterer Kriege mit ihren Massenschlachten und hohen Opferzahlen. Für die Russen wurde der mißlungene Rußlandfeldzug Napoleons zum „Vaterländischen Krieg von 1812“, dessen Steigerung der „Große Vaterländische Krieg 1941 - 1945“ gegen Hitler darstellt, wobei die Siegesmythen das Fundament der staatlichen Geschichtspolitik in der Sowjetunion und später in Rußland, in der Ukraine sowie in Weißrußland bilden, wie Stefan Troebst zeigt. Die aktive Teilnahme der Frauen am Kampfgeschehen untersuchen Karsten Holste und Dietlind Hüchtker. Während sie 1813 nur vereinzelt auftreten, mehren sich die Beispiele während der polnischen Aufstände im 19. Jahrhundert, und im 20. Jahrhundert gehören Frauen bereits zu vielen kämpfenden Truppen.

Die Schlacht von 1813 nimmt eine wichtige Position im nationalen Narrativ der beteiligten Völker ein. Dazu gehören für die Polen der Poniatowski-Mythos in ihrer Kultur und Literatur (Hans-Christian Trepte), die Verarbeitung der Vorgänge in historischen Romanen (Ruth Leiserowitz) aber auch die sich wandelnde und bis heute zwiespältige Erinnerung an die Befreiungskriege in Schlesien, wie sich in der Gegenüberstellung des Gedenkens von 1913 und 2013 zeigt (Agnieszka Zabłocka-Kos). Preußen verband die

⁴ Allein der OPAC der Deutschen Nationalbibliothek verzeichnet unter dem Stichwort *Völkerschlacht* mehr als 106 Titel, die sich auf Leipzig 1813 beziehen, und davon sind ca. 40 erst nach 2012 erschienen.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1079739750/04>

Erinnerung an die Völkerschlacht später mit dem Krieg von 1870/71 gegen Frankreich und schuf mit dem Denkmal in Leipzig und der Jahrhunderthalle in Breslau zwei sehr unterschiedliche Denkmäler (Arnold Bartetzky).

Auf die materielle Spurensuche begeben sich gleich vier Beiträge. Thomas Topfstedt beschreibt die Ideen- und Baugeschichte des Völkerschlachtdenkmal, und Marina Dmitrieva führt die Russische Gedächtniskirche in Leipzig als weiteren nationalen Erinnerungsort an. Auch die Österreicher haben an den Kampfstätten Denkmäler zum Gedenken an ihre Opfer aufgestellt (Christian Forster), und selbst die Archäologie sucht weiter nach materiellen Spuren des Kriegsgeschehens (Thomas Westphalen).

Bereits während und unmittelbar nach der Völkerschlacht erschienen erste Napoleon-Karikaturen, die Dagmar Burkhart zusammenstellt und kommentiert. Natürlich haben später ebenfalls die Nazis in Spielfilmen wie **Kolberg** an die Napoleonischen Kriege zur Mobilisierung der Massen angeknüpft (Lars Karl). Die nicht ganz eindeutige Rolle des Kurierreiters István Széchenyi am Vorabend der Schlacht untersucht Stephan Krause.

Der abschließende Beitrag von Elena Bukreeva und Ramil Rachimov zeigt noch einmal am Beispiel der irregulären Kavallerie des Zaren Alexander, daß es sich tatsächlich um eine „Völkerschlacht“ handelte, in der die Truppen der Verbündeten Rußland, Preußen, Österreich und Schweden wie auch Napoleons keine nationalen Armeen, sondern überwiegend multinationale Verbände waren.

Der Anhang enthält das Autorenverzeichnis, Abbildungsnachweise und Register. Die Literaturangaben findet man in den zahlreichen Fußnoten zu den einzelnen Beiträgen. Das umfangreiche, meist farbige Bildmaterial macht diesen Sammelband, der schließlich in der Reihe **Visuelle Geschichtskultur** erschienen ist, zu einer informativen und sehr anschaulichen Quelle zu den Ereignissen vor nunmehr 200 Jahren, die ihre tiefen Spuren im historischen Gedächtnis Europas hinterlassen haben.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8118>